



Die Todesfurcht.

Des Todes Pfeil schmerzt eben nicht,
 Wenn er das Herz durchdringet;
 Nur eh er von der Sehne bricht,
 Eh ihm der Schuß gelinget,
 Da überfällt uns Bangigkeit,
 Man jagt und kömmt in Traurigkeit,
 Will oft für Angst vergehen,
 Und mag den Pfeil nicht sehen.
 Natur und Gnade streiten da,
 Doch ist der Fürst des Lebens nah,
 Der uns das erste Leben
 Aus Mildigkeit gegeben;
 So fällt Natur, die Gnade siegt;
 Man triumphirt, da jene liegt.

